



HVBG

HVBG-Info 13/1984 vom 16.08.1984, S. 0027 - 0036, DOK 143.262/017-BSG

Zum Vorliegen eines "begünstigenden Verwaltungsaktes" i.S. des § 45 SGB X (Aufhebung eines Beiträgerstattungsbescheides im RV-Bereich) - BSG-Urteile vom 22.03.1984 - 11 RA 22/83 - und - 11 RA 9/83

Zum Vorliegen eines "begünstigenden Verwaltungsaktes" im Sinne des § 45 SGB X (Aufhebung eines Beiträgerstattungsbescheides im RV-Bereich);

hier: BSG-Urteil vom 22.03.1984 - 11 RA 22/83 - (vgl. auch BSG-Urteil vom 22.03.1984 - 11 RA 9/83

Das BSG hat mit Urteil vom 22.03.1984 - 11 RA 22/83 - folgendes entschieden:

Leitsatz:

1. Ein Rentenversicherungsträger, der einen Beiträgerstattungsbescheid erlassen hat, bleibt für dessen Aufhebung auch dann zuständig, wenn nach dem Bescheid der letzte Beitrag zu einem anderen Zweig der Rentenversicherung entrichtet worden ist.
2. Ob ein "begünstigender Verwaltungsakt" i.S. des § 45 SGB 10 vorliegt, richtet sich nach dem Inhalt des Verwaltungsaktes und nicht nach den sonst mit ihm verbundenen Folgen.
3. Der Versicherte hat keinen Rechtsanspruch auf Rücknahme eines vor 1981 erlassenen rechtswidrigen Beiträgerstattungsbescheides (Anschluß an BSG 1981-12-09 1 RA 35/80 = SozR 2200 § 1303 Nr. 23; BSG 1983-05-19 1 RA 35/82 = SozR 2200 § 1303 Nr. 26; BSG 1982-09-07 1 RA 53/81 = SozR 2200 § 1744 Nr. 17).